



Verleihung des Innogy SE Klimaschutzpreis 2017

Zum siebten Mal wurde von der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid gemeinsam mit der Innogy SE der mit 2.500 Euro ausgelobte innogy Klimaschutzpreis verliehen. Bei Herrn Hartmut Laabs, Oberhorbacher Straße 4 in Neunkirchen-Seelscheid fand am 19.09.2017 im Rahmen einer Feierstunde die Preisverleihung statt.

Der Innogy SE Klimaschutzpreis wird für Leistungen verliehen, die in besonderem Maße zum Klima-, Umwelt- oder Naturschutz beitragen.

Insgesamt lagen 7 Anmeldungen vor.

Das Preisgeld in Höhe von 2.500,-- € wird wie folgt vergeben:

1. Platz Bienenzuchtverein 1913 Neunkirchen-Seelscheid	1.250,-- €
2. Platz Verkehrs- und Verschönerungsverein Seelscheid	750,-- €
3. Platz Tageseinrichtung für Kinder und Familienzentrum Seelkirchen e.V.	500,-- €

Ausführliche Informationen zu den Projekten der Preisträger können Sie [hier](#) nachlesen.

1. Platz Bienenzuchtverein 1913 Neunkirchen-Seelscheid

Leistungen im Natur- und Umweltschutz bilden die tägliche Arbeitsgrundlage der im Bienenzuchtverein 1913 Neunkirchen-Seelscheid organisierten Imkerinnen und Imker.

Die Imkerinnen und Imker beschäftigen sich in erster Linie mit der Gewinnung des Naturproduktes Honig. Daneben werden aber auch weitere natürliche Produkte wie Propolis und Bienenwachs sowie mit diesen Grundstoffen hergestellte Pflegemittel und Cremes mit Hilfe der emsigen Bienen gewonnen.

Den Vereinsmitgliedern ist bewusst, dass nur eine intakte, natürlich belassene und vielfältige Umwelt die Lebensgrundlage für alle Insekten und auch für die „staatsbildenden“ Honigbienen bildet. Daher ist die natürliche Gartengestaltung ein Grundanliegen eines jeden Imkers. Zugleich dürfte aber auch die „pure“ Anwesenheit von Bienenstöcken auch die übrigen Mitbürgerinnen und Mitbürger daran erinnern ähnlich zu verfahren.

Auch dürften die über die verschiedenen Wiesen und Äcker verstreuten Bienenstöcke die Landwirte dazu anhalten zumindest bienen- und damit insektenfreundliche Spritzmittel zu verwenden. Die Bienenvölker bilden zugleich einen Indikator und Warnsystem für falsch oder unzulässig verwendete Pflanzenschutzmittel.

Die Vereinsmitglieder haben von der Gemeindeverwaltung die Pflege von alten Hochstamm-Obstbäumen an verschiedenen Stellen in der Gemeinde übernommen. Obstbaumwiesen bereichern wie das aufwendige Projekt des VVS Seelscheid das bergische Landschaftsbild.

In den letzten zwei Jahren versucht der Verein weitere Mitbürgerinnen und Mitbürger für die Imkerei zu interessieren und als Vereinsmitglieder zu gewinnen. Diesem Ziel dienen die monatlichen Treffen im Winterhalbjahr, in denen ein aktiver Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Imkern erfolgt und in denen neu beginnende Imkerinnen und Imker wertvolle Tipps erhalten. Zudem hat der Verein in den letzten beiden Jahren einen gemeinschaftlichen Sammelbrutableger gebildet, der der Zucht von starken Bienenköniginnen dienete. Damit werden zugleich die überregionalen Imkervereinigungen in ihrem Bestreben unterstützt, Bienen zu züchten, die eigenständig mit der eingeschleppten Varroamilbe fertig werden.

In diesem Jahr wurde erstmals ein Schwarmdienst eingerichtet. Durch den Schwarmdienst sollen entflogene Bienenschwärme wieder einfangen werden, die ansonsten in der heutigen aufgeräumten Natur kaum noch einen neuen Lebensstandort finden dürfen.

Der langjährig aktive Bienenzuchtverein ist im Sinne des Artenschutzes aktiv, 17 aktive Imker bewirtschaften 80 Bienenvölkern, die die Bestäubung der Pflanzen und Bäume im Gemeindegebiet sicherstellen, die Imkerinnen und Imker besitzen spezielles Wissen über die Biologie der Bienen und größte Anstrengungen werden geleistet zur Überwinterung und zum Erhalt der Bienenvölker, sowie die Pflege von Obstbäumen. Die Mitgliederwerbung speziell für junge Menschen wird immer wichtiger.

2. Platz Verkehrs- und Verschönerungsverein Seelscheid e.V., Herr Rudolf Baum, Am Dreieck 22, 53819 Neunkirchen-Seelscheid

Schwerpunkt der diesjährigen Aktivitäten ist eine Pflanzaktion an der Breitscheider Straße in Seelscheid. Hier gab es früher eine Obstbaumchaussee, die landschaftsprägend war. Im Laufe der letzten 20 Jahre sind die Bäume bis auf zwei Exemplare wegen Überalterung verschwunden.

Nachdem der VVS die Einwilligung der drei Grundstückseigentümer sowie die des derzeitigen Pächters und der Gemeindeverwaltung eingeholt hatte, fand eine Ortsbesichtigung mit der Firma Baumschule Roth statt. Es wurden 24 Bäume bestellt, die der Liste einheimischer Gehölze entsprechen: Apfelbäume, Bergahorn, Vogelkirsche und Linden.

Am 08.04. haben 13 Helfer des VVS unter der Anleitung eines Mitarbeiters der Firma Roth die Bäume auf einer Strecke von ca. 350 m gepflanzt und mit Gerüsten aus jeweils 3 Pfählen gesichert. Damit ist das Landschaftsbild wieder hergestellt und ein Refugium für Bienen, Insekten und Vögeln geschaffen, so wie Bäume ohnehin zur Klimaverbesserung beitragen.

Neben dieser Schwerpunktaktion hat der VVS am 01.04. mit 13 Helfern wieder an der Müllsammelaktion der Gemeinde teilgenommen.

Nach wie vor unterhält der VVS über 60 Ruhebänke und 4 Schutzhütten entlang der Wanderwege im Seelscheider Bereich, schneidet sie im Sommer frei und reinigt sie nach Bedarf. Im Herbst letzten Jahres hat der VVS den Steg über den Holzbach im Zuge des Kräuterweges komplett erneuert.

Alle diese Maßnahmen finanziert der Verein ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Der sehr engagierte Verkehrs- und Verschönerungsverein meistert die vielfältigsten Aufgaben im Sinne des Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzes.

Die Arbeit des Vereins wirkt sich positiv auf das Dorfleben und das Zusammengehörigkeitsgefühl aus, seine Tätigkeit im Sinne Tourismusförderung und des Naturschutzes mit dem diesjährigen Schwerpunkt Pflanzen von 24 heimischen Bäumen entlang der Breitscheider Straße ist eine Bereicherung für die wirtschaftliche und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid.

3. Platz Tageseinrichtung für Kinder und Familienzentrum „Seelkirchen“

Viergruppige Tageseinrichtung für ca. 80 Kinder im Ortsteil Birkenfeld. Das Thema Klimawandel und Ressourcenschutz ist in der täglichen Arbeit immer aktuell. Klimaschutz ist die Herausforderung der Zukunft. Auch die Kinder werden in den verschiedenen Medien mit diesem Thema konfrontiert und stellen entsprechende Fragen. Insbesondere wird durch bewusstes Heranführen der Kinder an die Natur die Wertschätzung gegenüber Pflanzen und Tieren erhöht. Damit wird die Grundlage für Einstellungen und Wissen über Natur- und Klimaschutz gelegt.

Verschiedene Projekte und Aktionen, die die Natur in den Mittelpunkt stellt wurden durchgeführt:

Waldtage:

Verschiedene Gruppen verbrachten die Vormittage im Wald, werden damit sensibel für die Natur, sehen, riechen und fühlen den Wald mit allen Sinnen, erleben den Naturkreislauf, das Spielmaterial bietet Erfahrungen und Kenntnisse über Wachstumsprozesse und Veränderungsprozesse, z.B. von der Raupe zum Schmetterling. Das stärkt das Selbstvertrauen und die Resilienz (oder psychische Widerstandsfähigkeit ist die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen und sie durch Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen als Anlass für Entwicklungen zu nutzen) der Kinder. Sie lernen dass Abfälle nicht in den Wald gehören, auch beim Picknick wird der Abfall zurückgetragen und in der Einrichtung entsorgt.

Projekt: Vom Küken zum Ei

In einer Gruppe konnten Kinder erleben, wie aus Eiern nach drei Wochen kleine Küken schlüpfen. Ein Brutkasten wurde in die Einrichtung gebracht, um dort befruchtete Eier ausbrüten zu lassen. Kinder und Erzieherinnen bereiteten sich auf die Herausforderung über Vorträge, mit Büchern und Bildern vor. Ein kleines Hühnergehege mit Wärmelampe, Futter und Wasser dienten den geschlüpften Küken als weiterer Aufenthaltsort und zur weiteren Beobachtung durch die Kinder. Heutzutage ein ganz besonderes außergewöhnliches Erlebnis.

Teilnahme an der Aktion: Neunkirchen-Seelscheid räumt auf

Auch in diesem Jahr nahm die Einrichtung mit Eltern und Kinder an der Aktion teil. Damit werden die Kinder und die Eltern besonders auf den Wert einer sauberen Umwelt aufmerksam. Die Kinder werden dadurch sensibilisiert und weisen immer wieder bei Spaziergängen auf wilden Müll hin, der dort nicht hingehört.

Familienwandertage

Waldwandertage um die Wertschätzung gegenüber der Natur zu erfahren, das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, die Sensibilisierung für die Natur und das Naturerlebnis zu stärken.

Vorschulkinder mit Förstern und Jägern im Wald

Jedes Jahr besuchen die Vorschulkinder mit dem Förster den Wald und lernen dabei wichtiges über den Kreislauf der Natur im Wald.

Über das richtige Verhalten im Wald, leise zu sein um vielleicht ein Reh zu beobachten, die Unterschiede zwischen Buchen und Eichen, Nadel- und Laubwald, zwischen Fichten- und Tannennadeln wurden gelernt. Sie sahen Ginster an dem sich der Rehbock sein Geweih gerieben hat, sie haben die Reviermarkierungen der Rehböcke gefunden und mit der Lupe Kleinstlebewesen unter der Rinde gesucht. Interessant auch die Spechtlöcher, die gefundenen Federn eines Bussards und die selbstgebastelten Salzsteinleckstellen. Die Jäger beschrieben über eine Ausstellung „die Rollende Waldschule“ in der Kita ausführlich und anschaulich die Tiere und Ihre Lebewesen. Ein Apfelbaum wurde von den Jägern gespendet, er findet im Außengelände seinen Platz.

Das vorher erlernte wurde durch den Forstreviermeister mit seinen Hund nochmals bei einem Waldspaziergang vertieft. Auf die Gefahren von Abfall, aber auch auf unbekanntem Beeren und Pilzen machte Herr Muß aufmerksam. Mit einem Waldmemory wurde die Aufmerksamkeit der Kinder geschärft und mit einem Erbsenspiel die Aufgaben des Eichhörnchens für den Wald erklärt. Der Bau eines Fuchses ließ die Kinder staunen. Das Moos als hervorragender Wasserspeicher ist für Wälder und unser Klima besonders wichtig.

Generationsprojekt in Haus Tusculum mit Vorschulkindern

Seit vielen Jahren findet in Kooperation mit Haus Tusculum einem Alten- und Pflegeheim in Broscheid ein Generationsprojekt statt. In diesem Jahr hatte die Beschäftigungstherapeutin Frau Balke das Projekt „Bäume“ in den Fokus genommen. Kinder und Senioren beschäftigten zusammen mit den Themen: „Bäume, die Geschichten erzählen“, „Sich erneuernde Lebenskraft, die Weide“, Vielfältiger Lebensraum Baum, Frühlingsbote der Baum, Schmetterlinge und Wildbienen brauchen unsere Hilfe. Ein Artikel über das Projekt erschien in der hauseigenen Zeitung.

Aktionstag: Papa und ich im Wald

Vertiefung des Projektes Wald mit Vätern und Jägern. Die Vorschulkinder erzählten was Sie in dem Projekt Wald gelernt haben. Die Jäger konnten einiges Wissenswerte noch dazu beitragen, über Wildschweine und Ihre Gewohnheiten, über Futterstellen verschiedener Tiere. Zum Abschluss des Aktionstages wurde ein Apfelbaum auf dem Außengeländen gepflanzt, ein Bienenhotel aufgehängt und eine Wildblumenwiese eingesät. Auch das Wandern in hügeligem Gelände kam nicht zu kurz. Eine Tafel mit bienenfreundlichen Blumen wurde beim späteren Grillen aus dem Generationsprojekt bewundert.

Eine breite Palette umweltpädagogisch bedeutsamer Projekte zum Thema Wald und Umweltschutz wurde in diesem Jahr ausführlich vorgestellt. In der Einrichtung wird speziell auf den sparsamen Umgang mit Energie geachtet, Energiesparsame Geräte der Klasse A+++ wurden angeschafft, die Heizung ist entsprechend der Öffnungszeiten programmiert. Die Mülltrennung wird schon mit den jüngsten Kindern eingeübt.

Täglich praktizierender Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, wertvolles Heranführen der heranwachsenden Generation an dieses Thematik, Multiplikatorenfunktion, pädagogische Ansatz führt zur Integrierung des Klimaschutzes ins alltägliche Leben der Kinder.

Durch das vorgegebene Ranking von 1 bis drei können die übrigen Bewerberinnen und Bewerber nur mit einem Sachpreis bedacht werden. Für diejenigen, die diesmal nicht unter den ersten 3 gelandet sind, sollte es Ansporn sein, sich erneut zu bewerben. Ihre Anstrengungen im Bereich Klimaschutz sind ebenfalls in höchsten Tönen zu würdigen.

Verschönerungsverein Neunkirchen e.V. , Herr Herbert Böckem, Wengerscheider Straße 115, 53819 Neunkirchen-Seelscheid

Der seit 50 Jahren bestehende Verschönerungsverein betreut das Naherholungsgebiet Neunkirchen. Der Tierpark mit den Soay-Schafen ist besonders arbeitsintensiv und erfordert ständige Bereitschaft. Durch die jährlich stattfindenden Springkrautbekämpfungsmaßnahmen werden Jugendliche an die aktive Landschaftspflege herangeführt, Umweltbildung hautnah. Diesjähriger Aktionsschwerpunkt „Sanierung und Erhaltung der Schutzhütten an Wanderwegen rund um den Naturpark Neunkirchen“ zum Wohle der Allgemeinheit. Der Verein steht und fällt durch seine aktiven Mitglieder, besonders durch den 1. Vorsitzenden Herr Herbert Böckem, Josef Schuck, Rudolf Fischer, Heinz-Werner Oberhäuser, Hanns Rank,

Hans-Josef Schumacher, Otto Klocke, Volker Overbeck, Peter Schwarz, Margit Mohr und viele andere. Zweck des Tierparks ist es, die Menschen nah an Tiere und Natur heranzuführen.

Verein zur Förderung der Franziskus-Schule e.V., Frau Alexandra Saam, Breite Straße 44, 53819 Neunkirchen-Seelscheid

Neuestes Projekt Schulhofgestaltung: Die SchülerInnen haben die verschiedensten Beeinträchtigungen, weshalb die Spielangebote sehr facettenreich sein sollten: eine Vogelnest-Schaukel, lauschige Plätze mit Bänken zum Zurückziehen, ein Sandkastenbereich und ggf. Wasserspiele, ein Kletterhügel, darüber würden sich die Kinder sehr freuen.

Erste Aktion: die Beseitigung von Schotter, dafür mehr Grün. Das Anlegen einer Rasenfläche mit vereinten Kräften von Werklehrer, Gartenbaulehrer, den Kindern, den Eltern und ortsansässigen Firmen als Gemeinschaftsarbeit. Es ergibt ein wunderschönes Bild, wenn die Kleinen die winzigen Hügel hinunterrollen, die Großen in der Sonne liegen singen und musizieren. An einem Projekt mitzuarbeiten steigert das Wir-Gefühl und lässt die Schulgemeinschaft noch weiter zusammenwachsen. Jeder wird nach seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten in die Projekte eingebunden. Weitere Gemeinschaftsprojekte sollen folgen.

Die Schule folgt dem Prinzip der gleichberechtigten Förderung des Denkens, der künstlerisch-kreativen und der handwerklich-praktischen Fähigkeit. Eine Naturanschauung, die den Gedanken des Werdens, der Entwicklung und des Eingebettet-Seins der Naturerscheinungen in die Umgebung betont. Das Prinzip des Jahresverlaufs wird durch den praktischen Unterricht im Gartenbau erlebbar gemacht.

Udo Steeger, Rengerter Straße 49, 53819 Neunkirchen-Seelscheid

Ausführlicher Bericht im Sinne der Nachhaltigkeit und Energieautarkie, der Energieeffizienz und der Nutzung von Regenerativer Energie, sowohl im baulichen Bereich wie im allgemeinen Lebensbereich.

Dorfgemeinschaft Schöneshof, Frau Ursula Walterscheid, Walnußweg 6, 53819 Neunkirchen-Seelscheid

Die Dorfgemeinschaft Schöneshof leistet einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt des Gemeinschaftswesens und der Landschaftspflege, nimmt seit Jahren an der Aktion „Neunkirchen-Seelscheid räumt auf“ teil.

Die Regularien zum innogy Klimaschutzpreis wurden wie folgt geändert:

Es gibt ein klares Ranking bei der Vergabe (Platz 1-3).

Alle Bewerber, die nicht mit Platz 1 bis 3 bedacht werden, erhalten einen hochwertigen Sachpreis.

Jedes kommunale Projekt kann nur einmal gefördert werden.

Privatpersonen dürfen nur teilnehmen, wenn deren Projekte auch der Allgemeinheit zu Gute kommen und auch öffentlich zugänglich/nutzbar sind!

Auf Anregung des Bienenzuchtvereins, was denn die Gemeindeverwaltung für den Naturschutz im Allgemeinen und zur Unterstützung von Insekten im Besonderen leistet nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die Gemeinde bewirtschaftet durch ortsansässige Landwirte extensiv 7,5 ha Biotopflächen, mit dem Verbot der Entwässerung und des Umbruchs, dem Verbot des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln, des Verbotes der Stickstoff-, Phosphat- und Kalidüngung und des Verbotes der Änderung der Bodengestalt. Dadurch werden die Lebensgemeinschaften naturschutzwürdiger Grünlandflächen in der Gemeinde sowie die dortigen Lebensstätten heimischer Tiere und Pflanzenarten geschützt. Auf den Pflegevertrag mit Ihnen im Hinblick auf die Obstbaum-Hochstämme ist zu verweisen.

Die regelmäßigen Pressemitteilungen zum kostenlosen Pflanzmaterial über den LVR für die Erhaltung und Wiederherstellung historisch begründeter Landschaftsbilder, die Bekämpfung der Herkulesstaude, den Hinweis, dass die Anwendung von "Unkraut"mitteln auf befestigten, versiegelten Flächen im Hausbereich und Kleingarten verboten ist, die wertvollen Kompensationsflächen die geschaffen wurden (Streuobstwiesen, Schlehenhecke, Entfichtungsmaßnahme Schwitzelsbach, artenreiche Feuchtwiesen), die Renaturierung des Wenigbaches, die enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Landwirtschaft, Wasser und Boden, der behördliche Schutz unserer großen Natur- und Landschaftsschutzgebiete, der Wasserschutzgebiete und der Wildstaudenlehrpfad am Rathaus sind Ausschnitte aus der kommunalen Arbeit im Sinne des Natur- und Artenschutzes.